



Für die nächste Spielsaison wurde für den TSV Grombühl von mir nun eine A-Mannschaft gemeldet. Das heißt, wir haben in der nächsten Saison keine B-Mannschaft mehr. Auch benötigen wir weiterhin noch Mädchen, damit es für eine C-Jugend langan würde. Mehr zur Handballmannschaft des TSV Grombühl findet ihr auf der Facebook-Seite „TSV Grombühl Handball Mädels“. Dort findet ihr neben den Spielterminen und Veranstaltungsorten auch Fotos und Videos von unseren Spielen. O.M.

## Spielberichte: B-JUGEND - „weiblich“

### 15.01.2011 TSV Mellrichstadt - TSV Grombühl

Weihnachten und Neujahr waren vorbei. Das erste Spiel der Rückrunde stand an und natürlich gleich gegen den Tabellenführer Mellrichstadt. Unser Heimspiel haben wir dieses Mal in der Deutsch-Haus-Turnhalle ausgetragen. Die erste Halbzeit verlief sehr ausgewogen, unsere Abwehr arbeitete gut. Im Angriff gelangen uns gute Torwürfe, Chancen ergaben sich recht häufig. Leider gelang es nicht, von drei gegebenen 7 Metern auch nur einen für uns zu verwandeln. Was wieder mal eines unserer großen Defizite aufzeigte. Zur Halbzeitpause war das Spiel noch vollkommen offen, mit einem Spielstand von 5 : 7 ging es in die Kabine. Die zweite Halbzeit gestaltete sich da ganz anders, nicht umsonst spielten wir gegen den Tabellenführer. Eine in der Pause vollkommen erstarkte Mannschaft kam zur zweiten Hälfte der Spielzeit wieder aufs Spielfeld. Offensiv wesentlich stärker brachen die Mellrichstädter ein ums andere Mal durch unsere Abwehrmauer und erarbeiteten sich einen gewaltigen Vorsprung heraus. Unsere jungen Damen taten sich sichtlich schwer und fanden keine Lösung, um dem entgegenzuwirken. So endete die Begegnung mit einem Spielstand von 7:15 für den TSV Mellrichstadt. Abschließend sei hier noch zu erwähnen, dass auch dem TSV Mellrichstadt nur einer von drei sieben Metern gelang, die anderen beiden wurden von unserer Maria erfolgreich abgewehrt. Es spielten: M. Jost, J. Grüne, L. Woitas, C. Stegerwald, K. Konrad, A. Gutzeit, S. Gutzeit, A. Reinhard und S. Emmerling

### 22.01.11 SG Hammelburg-Garitz – TSV Grombühl

Zum Auswärtsspiel gegen die SG Hammelburg-Garitz trafen wir uns in deren Halle in Bad Kissingen. Von Spielen davor noch recht gut mit Zuschauern gefüllt, versprach es ein interessantes Spiel zu werden. Die erste Halbzeit begann sehr ausgewogen. Der einzige Wehrmutstropfen war der Schiedsrichter, dessen Handlungsweisen oft für beide Mannschaften nicht nachvollziehbar gewesen sind. So wurde unserer Ansicht nach zweimal ein Tor gegeben, obwohl der Ball aber nie im Torraum gelandet ist. Weitere seltsame Entscheidungen prägten das Spiel und wurden von den Zuschauern in der Halle auch recht laut belächelt. Ich will wirklich nicht über Schiedsrichter schimpfen. So wie wir es mittlerweile gelernt haben, gibt es halt auch einfach nicht genug davon. Da kommt es dann schon mal vor, dass einer nicht so toll pfeift. Das muss man dann auch in Kauf nehmen. Trotz allmählich aufkommendem Frust schafften wir es mit einem 2 Tore Vorsprung und einem Halbzeitstand von 4 : 6 in die Halbzeitpause zu gehen. Die zweite Halbzeit lief ähnlich weiter wie die erste Runde dieses Spiels, versprach aber zunehmend ein richtiger Krimi zu werden. Wir spielten uns einen weiteren vier Tore Vorsprung heraus, konnten diesen aber nicht bis zum Spielende halten. So kam die SG Hammelburg-Garitz langsam aber stetig an unsere 9 geworfenen Tore heran. Erst in der letzten Spielminute gelang der SG dann der entscheidende Treffer und sie gingen mit 10 : 9 in Führung. Unseren Mädels gelang trotz aller Anstrengungen der Anschlusstreffer nicht mehr. Mit einem 10:9 gewannen die SG Hammelburg-Garitz ihr Heimspiel. Es spielten: M. Jost, J. Grüne, C. Stegerwald, K. Konrad, S. Gutzeit, E. Emmert, A. Gutzeit, A. Reinhard und S. Emmerling;

### 13.02.2011 TSV Pfändhausen – TSV Grombühl

Mit einem riesigen Fankonvoi ging es zum Spiel nach Dittelbrunn. Dort haben die Pfändhäuser ihre „Spielhalle“. Ich kann und will hier gar nicht viel zu diesem Spiel sagen. Irgendwas war an diesem Tag mit unseren Mädels los. Ich kann nicht sagen was, normal war es jedenfalls nicht dieses Spiel. Mit einem ▶

Spielergebnis von 12:3 endete diese Spielpartie in Pfändhausen. Jeder weitere Kommentar erübrigt sich hierzu. Die richtigen Worte dazu gab es in den darauffolgenden Trainingsstunden.

#### 20.02.2011 TSV Bergheinfeld –TSV Grombühl

Zum Auswärtsspiel ging es wieder mal nach Bergheinfeld. Die erste Halbzeit verlief für den TSV Grombühl vielversprechend. Die Abwehr funktionierte, im Angriff gelangen uns gute Treffer. Die stärkste unserer Gegenspielerinnen wurde in der ersten Halbzeit fast komplett ausgeschaltet. Auch lieferte unsere Torfrau wieder mal ein Spitzenspiel ab, so gelang es den Bergheinfeldern nicht, auch nur einen von drei gegebenen sieben Meter Würfeln zu verwandeln. Zur Halbzeitpause trennten wir uns mit einem Halbzeitstand von 5:3 für den TSV Bergheinfeld. Die zweite Halbzeit machte da einen ganz anderen Eindruck. Die Bergheinfeldern hatten sich neu auf Angriff eingestellt, die Änderungen zeigten auch Wirkung. So stand die gegnerische Mauer in der zweiten Halbzeit besser und unseren Spitzen gelang hier kein Durchbruch mehr. Unsere Kreisspielerin Steffi wurde von den Bergheinfeldern komplett aus dem Spiel geblockt. Auch gelang es unserem Gegner

zunehmend mehr, unsere Defensive zu durchbrechen. Leider gelang es uns in der zweiten Hälfte nicht, unser Spiel zu finden und wir taten uns sehr schwer, ein gelungenes Mittel gegen die Bergheinfeldern Abwehr zu finden. So endete die Begegnung mit einem Endstand von 11:5 für den TSV Bergheinfeld. Esspieler: M. Jost, C. Stegerwald, J. Schäfer, A. Gutzeit, E. Emmert, S. Gutzeit, A. Reinhard, S. Emmerling.

#### 27.02.2011 TSV Grombühl – MHV Schweinfurt

Zum Heimspiel erwarteten wir diesmal den MHV Schweinfurt. Austragungsort war die Sporthalle der TG Veitshöchheim, die uns freundlicherweise von Rainer Sachse von der Spielgemeinschaft HG Maintal zur Verfügung gestellt wurde. Zu Anfang gelang es den Grombühler Mädchen nur schwer, durch die gegnerische Mauer zu kommen, sie fanden dann aber mehr ins Spiel und konnten sich zunehmend besser auf das Spiel der MHV Schweinfurt einstellen. Leider hatten wir in der ersten Halbzeit das Pech, dass unser Neuzugang Jana Schäfer einen Kreislaufkollaps erlitt. Eine weitere Spielbeteiligung war für Jana ausgeschlossen. An dieser Stelle vielen Dank an Michaela und Norbert Emmerling, die sich in hervorragender

# Krauss

## Umzüge · Möbeltransporte

Nah- und Fernverkehr  
Lagerung  
Verpackungen  
Klavier-, Flügel-,  
Eil- und Klein-Transporte  
Außenaufzug  
Kombi-Verkehr  
Beiladungen

97080 Würzburg-Grombühl

**Senfelderstraße 8**

Fax: 28 34 83



**2 36 37**  
oder **28 39 18**



**H3**  
haar3  
frisuren, farben, formen

Wagnerplatz 5  
97080 Würzburg

**09 31. 231 47**

Inhaberin: Kathleen Kinzel

Weise in dieser Situation um Jana gekümmert haben, bis diese von ihrer Mutter abgeholt wurde. Für unseren Spielverlauf war dieser Abgang mehr als bedauerlich, so waren wir mit nur einer Auswechselspielerin angereist. Dies bedeutete nun für alle Mädels auf dem Spielfeld bis zum Ende ohne Wechsel durchzuspielen. Mit einem 4:7 für Veitshöchheim endete die erste Halbzeit. Schon zwei Minuten nach Beginn der zweiten Halbzeit ereignete sich ein folgenschwerer Unfall für eine der MHV Spielerinnen. Diese war ohne Beteiligung einer weiteren Spielerin nach einem Sprungwurf falsch auf den Boden aufgekommen, hatte das Gleichgewicht verloren und war auf den Hinterkopf gefallen. Sie verlor gleich das Bewusstsein. Nach wenigen Minuten kam sie wieder zu sich und klagte über Schmerzen im Rücken und im Halswirbelbereich und konnte sich auch nicht mehr bewegen. Der Notarzt musste gerufen werden und war auch schon nach wenigen Minuten vor Ort. Gottseidank war es keine Halswirbelsäulenverletzung. Zur genaueren Diagnose musste die Handballerin mit in die Uniklinik mitgenommen werden, wo sie auch einige Tage bleiben musste. Zu allgemeinen Information, das Mädels hatte eine schwere Gehirnerschütterung und eine Prellung der Lendenwirbelsäule. Es geht ihr nach letzten Informationen wieder gut. Nach 20-minütiger Unterbrechung haben beide Parteien sich dazu entschieden, das Spiel fertig auszutragen. Mit starker Zurückhaltung lief die zweite Halbzeit wieder an. Schnell fanden wir nun in unser Spiel zurück und haben rasch aufgeholt. Ein spannender Schlagabtausch zwischen beiden Mannschaften versprach den Zuschauern eine spannende zweite Halbzeit. Mit zwei gelungenen sieben Metern gelang es der MHV, sich wieder von uns abzusetzen. So trennten wir uns nach dem wohl längsten Spiel unserer Saison von der MHV Schweinfurt mit einem Endergebnis von 8:11 für die MHV Schweinfurt. Es spielten: M. Jost, S. Emmerling, S. Gutzeit, A. Znidar, T. Seufert, E. Emmert, J. Schäfer, A. Reinhard

### **TSV Mellrichstadt - TSV Grombühl**

**Am 20.03.2011** trafen wir uns zum letzten Mal gegen den Tabellenführer TSV Mellrichstadt. Die erste Halbzeit verlief recht erfolgversprechend. Unsere Mauer stand perfekt, die Blockarbeit funktionierte gut. Konterchancen wurden gut genutzt; auch wenn die ein oder andere Chance vom Schiedsrichter wegen

starker Basketballeinflüsse beim Prellen abgepfiffen wurde. Der Schiedsrichter erklärte mir, dass er alle Spiele gleich pfeift, egal ob Bezirksoberliga oder Jugendspiel. Das war für alle Beteiligten erst einmal gewöhnungsbedürftig. Was im Training eigentlich zu 90ig Prozent klappt, dafür im Spiel recht selten, sind die 7-Meter Würfe. So gelang es in der ersten Halbzeit nicht, zwei Siebener im gegnerischen Tor zu versenken. Mit einem Halbzeitergebnis von 6:4 für Mellrichstadt ging es in die Halbzeitpause. Wieder einmal hatten wir das Phänomen der zweiten Halbzeit. Wurde in der Halbzeitpause noch dazu angeraten, weiter so zu spielen wie in der ersten Halbzeit, verwunderte es, dass nach dem Anpfiff der zweiten Halbzeitpause nichts mehr ging. Irgendwiestand eine komplett andere Mannschaft auf dem Spielfeld. Die Mauerarbeit funktionierte nicht mehr und wurde nur noch halbherzig ausgeführt. Viele unnötige Ballverluste durch Fehlpässe und schlecht ausgeführte oder gar nicht versuchte Torwürfe rundeten dieses Bild noch ab. An der Kondition kann es nicht gelegen haben, wir waren diesmal mit 8 Feldspielerinnen angereist, hatten also zwei Wechselspielerinnen dabei und setzten diese auch entsprechend ein. So war es nicht überraschend, dass der Tabellenführer sich tormäßig absetzte. Mit einem Spielstand von 17:7 endete die letzte Partie gegen den TSV Mellrichstadt. (Es spielten: A. Reinhard, C. Stegerwald, K. Konrad, A. Gutzeit, E. Emmert, S. Gutzeit, A. Znidar, S. Emmerling und M. Jost)

